



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

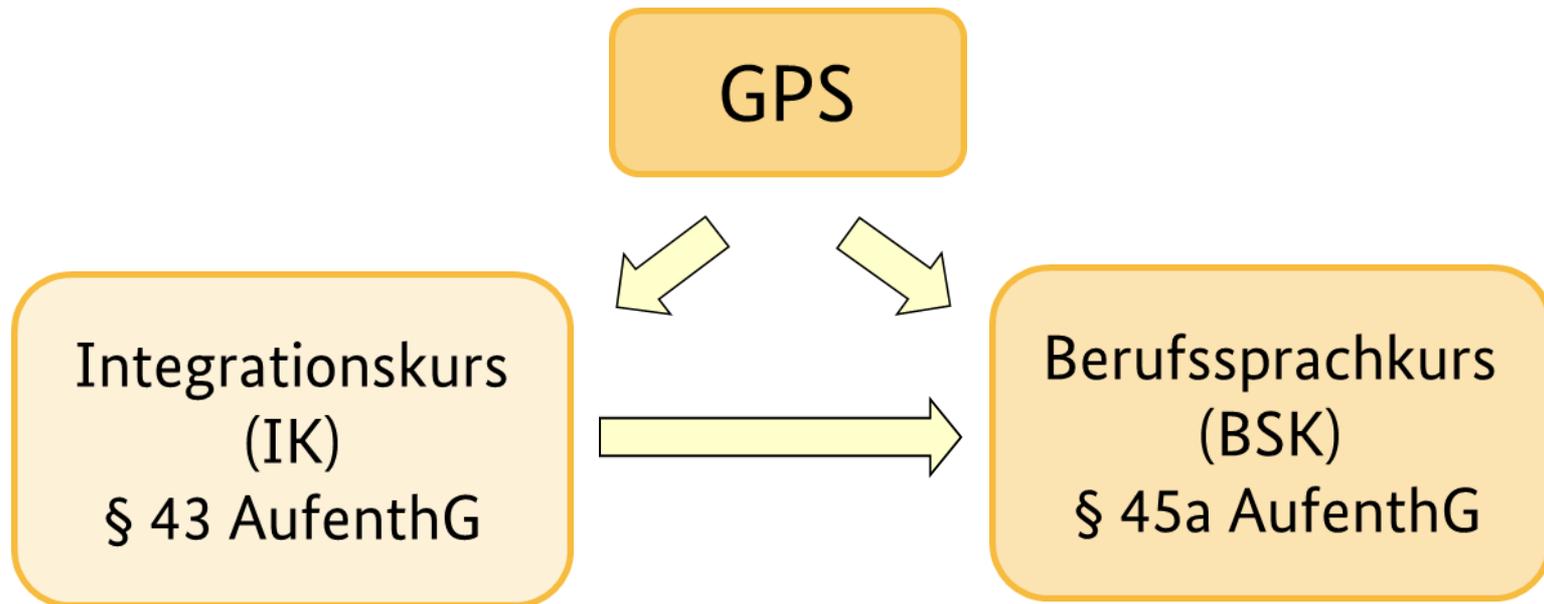
Berufssprachkurse (BSK) nach § 45a AufenthG

„Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland – Integration in den Arbeitsmarkt“
Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V.

27.11.2023

Gesamtprogramm Sprache – GPS

Bundesweite Sprachförderung des BAMF



Zielgruppe

Arbeitslose

Arbeitsuchende

Ausbildungssuchende und Auszubildende

Beschäftigte

Asylsuchende

Geduldete

Menschen im Berufsamerkennungsverfahren

Beschäftigte sind grds. Kostenbeitragspflichtig (2,56€/UE)

Ausnahmen:

- > Leistungen SGB II, III, AsylbLG
- > zu versteuerndes Jahreseinkommen bis 20.000€ (40.000€)
- > Auszubildende und EQ-Teilnehmer

Aktuelle Kurse

Basiskurse mit Ziel B2 (400/500UE), C1 (400UE) und C2 (500UE)

Abschluss: Zertifikatsprüfung

Spezialkurse zur Berufsankennung (400-600UE)

Akademische Heilberufe und Gesundheitsfachberufe

Mindest-TN-Zahl: 3 Abschluss: Fachsprachenprüfung

Fachspezifische Spezialkurse (300UE)

Gewerbe-Technik und Einzelhandel

Mindest-TN-Zahl: 7 keine Zertifikatsprüfung

Spezialkurse mit Ziel B1 und A2

-> Für Personen, die trotz vollständigem IK das Sprachniveau B1 nicht erreicht haben

-> Für geduldete Personen ohne IK-Anspruch

Abschluss: Zertifikatsprüfung

Pilotierung:

- **Fachkurse für Auszubildende**
- **UB1-Kurse mit fachpraktischer Sprachunterweisung (FPSU)**

Mindest-TN-Zahl: 7 keine Zertifikatsprüfung

Auszubildenden-/ Beschäftigten-BSK

- Teilnahme an den „klassischen“ BSK (mit Ziel B2, C1 oder C2) und fachspezifischen BSK möglich
- Bei ausreichender Teilnehmendenzahl auch individuelle fachspezifische BSK denkbar
- Mindest-TN-Zahl: 7
- Teilzeit- und Vollzeitkurse (maximal 25 UE pro Woche), auch Abendkurse
- Unterrichtszeiten an BK-Unterricht, Praktikums-/Arbeitszeiten anpassen
- Unterricht auch beim Ausbildungsbetrieb bzw. Arbeitgeber möglich
- Zumindest teilweise Freistellung von Ausbildungsbetrieb/Arbeitgeber
- Präsenzunterricht, virtuelles Klassenzimmer oder Kombination aus beiden Unterrichtsformen umsetzbar
- Enge Abstimmung zwischen Arbeitgeber, durchführenden Träger und BAMF

Teilnahmeberechtigung TNB

Ausstellung der Teilnahmeberechtigung durch

- **Agentur für Arbeit oder**
- **Jobcenter (Verpflichtung) oder**
- **BAMF auf Antrag** im Falle von
 - Auszubildenden
 - Personen, die begleitend zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse oder für den Zugang zum Beruf teilnehmen
 - Beschäftigte, die nicht bei der Agentur gemeldet sind

Kostenbeitragspflicht wird in der TNB festgelegt.

Die Hälfte des Kostenbeitrags kann vom BAMF nach bestandener Zertifikatsprüfung auf Antrag rückerstattet werden.

IK: BAMF – NAvI / BSK: KURSNET der BA

<https://bamf-navi.bamf.de/de/>

Gibt eine Übersicht über

- Integrationskurse
- Integrationsprojekte
- Kursorte
- Migrationsberatung
- **Behörden**

u.a. Kontaktdaten der zuständigen Regionalkoordinatoren im Bereich der Integrationskurse

<https://web.arbeitsagentur.de/sprachfoerderung/suche/berufssprachkurse>

Gibt eine Übersicht über die aktuellen Angebote der BSK (nur offene Kurse)

Filter nach Kursarten, Kursorten, Online etc.

Kontaktpersonen BSK nach Bundesländern

Hauptstandorte (HSO)

HSO Berlin (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
Karsten Linss bsk.berlin@bamf.bund.de

HSO Hamburg (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)
Frank Behrendt bsk.hamburg@bamf.bund.de

HSO Köln (Hessen, Nordrhein-Westfalen)
Christiane Geritan bsk.koeln@bamf.bund.de

HSO Stuttgart (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland)
Marion Lamm bsk.stuttgart@bamf.bund.de

HSO Nürnberg (Bayern)
Joana Decker bsk.nuernberg@bamf.bund.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83B, Hauptstandort (HSO) Köln
Poller Kirchweg 101, 51105 Köln

E-Mail-Adresse: christiane.geritan@bamf.bund.de

Ansprechpartnerin:

Christiane Geritan

Koordinatorin des HSO Köln (NRW und Hessen)

Tel. +49 (0) 911 943-81513